

	<p>Objekt: Kleiner Scheffel</p> <p>Museum: Museum im Schloss Fußgönheim Hauptstraße 67 67136 Fußgönheim</p> <p>Sammlung: Vereins- und Ortsgeschichte</p> <p>Inventarnummer: Hkk220060</p>
--	---

Beschreibung

Metallverstärkter Scheffel aus gebeiztem Holz, die Metallteile sind bereits stark in Mitleidenschaft gezogen.

Der Scheffel, auch Schaff, Schäffel, Simber, Sümber, Sümmer, Simmer, ist ein altes Raummaß, das zur Messung von Schüttgütern (z. B. Getreide) benutzt wurde und deshalb auch Getreidemaß genannt wurde. In Westfalen wurde der Scheffel auch zum Messen von Steinkohle verwendet. Die Größe eines Scheffels war sehr unterschiedlich, zwischen 17,38 und 310,25 Liter. Weiterhin bezeichnet ein Scheffel (Landes) eine alte landwirtschaftliche Flächeneinheit.

Der vierte Teil des Scheffels wurde Fehrt, Fehrd oder Viert/Viertel/Vierfaß genannt. Es war das sogenannte Sipmaß, das Siebmaß. In Oberfranken wurde der Vierte Teil des Scheffels als Sümer bezeichnet. Dieser wiederum teilte sich in 14 Metzen oder 2 Malter, wobei 1 Malter wiederum als $\frac{1}{2}$ Sümer bezeichnet wurde. (Wikipedia, 2022)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz / Metall
Maße:	Höhe: 17 cm, Durchmesser: 35,7 cm, Wandungsstärke: 12 mm

Schlagworte

- Getreidemaß
- Messwerkzeug
- Scheffel